



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

Akademischer Bericht 2021

---

# **Seminar für Griechische und Lateinische Philologie**

**Leitung in der Berichtsperiode:  
Prof. Dr. Ulrich Eigler**

Rämistrasse 68  
8001 Zürich  
+41 44 634 20 44  
[ulrich.eigler@sglp.uzh.ch](mailto:ulrich.eigler@sglp.uzh.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung *</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Mittelfristige Ziele *</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Forschung und Lehre *</b> . . . . .	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Weiterbildung und Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Weitere Aktivitäten</b> . . . . .	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Organigramm *</b> . . . . .	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Zahlenteil</b> . . . . .	<b>9</b>
7.1	Tabelle Finanzmittel . . . . .	9
7.2	Tabelle Personalressourcen . . . . .	11
7.3	Tabelle Raumressourcen . . . . .	13
7.4	Tabelle Drittmittel . . . . .	14
7.5	Tabelle Publikationen . . . . .	15
	<b>Anhang: Publikationsliste</b> . . . . .	<b>16</b>
<b>1</b>	<b>Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften</b> . . . . .	<b>16</b>
<b>2</b>	<b>Buchkapitel</b> . . . . .	<b>17</b>
<b>3</b>	<b>Konferenzbeiträge, Proceedings</b> . . . . .	<b>19</b>
<b>4</b>	<b>Monografien</b> . . . . .	<b>19</b>
<b>5</b>	<b>Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke</b> . . . . .	<b>20</b>
<b>6</b>	<b>Dissertationen</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>7</b>	<b>Habilitationen</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>8</b>	<b>Working Papers</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>9</b>	<b>Veröffentlichte Forschungsberichte</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>10</b>	<b>Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>11</b>	<b>Zeitungsartikel</b> . . . . .	<b>21</b>

## 1 Zusammenfassung \*

Das Jahr 2021 war stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Der hohe Standard der Lehrveranstaltungen wurde gewährleistet, weil alle Beteiligten zu teilweise immensem Mehraufwand bereit waren. Dies gilt auch für die Aufrechterhaltung des Forschungsbetriebs, wenngleich geplante wissenschaftliche Veranstaltungen nur reduziert durchgeführt werden konnten. Im Bereich der Administration mussten grosse zusätzliche Lasten geschultert werden.

Forschung und Lehre blieben auf griechische und lateinische Sprache, Literatur und Kultur von der Antike bis zur Neuzeit in ihrer ganzen Breite ausgerichtet und bestätigten unser Seminar als national und international anerkanntes Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum. Zur Strahlkraft des Seminars haben die zahlreichen Publikationen ebenso beigetragen wie die ungeachtet der Corona-Schwierigkeiten durchgeführten Veranstaltungen. Drei Nachwuchsforschende konnten ihre Projekte dank Drittmitteln im In- und Ausland vorantreiben.

Unsere Lehre zeichnet sich durch intensiven Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden sowie durch Vernetzung mit der Forschung aus. Wegen der Abschaffung des zweiten Nebenfachs seit der Studienreform im HS 2019 gingen, wie befürchtet, unsere Studierendenzahlen leicht zurück, während die Buchungen von Studierenden anderer Fächer in einzelnen Modulen stiegen.

Im Rahmen der Besetzung der Professur für Classics / Griechische Philologie (Nachfolge Riedweg), welche per HS 2023 geplant ist, fanden die Probevorträge statt.

Die hervorragende Forschungsbibliothek in der Villa Tanneck stellt das wichtigste Instrument für unsere Arbeit dar und bietet ideale Bedingungen, die auch von Auswärtigen sehr geschätzt werden.

Die Zusammenarbeit mit benachbarten Fächern wurde durch das von Prof. Riedweg geleitete „ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich“ verstärkt. Seminarmitglieder waren weiterhin an anderen Kompetenzzentren der Fakultät beteiligt.

Wir pflegten trotz der Pandemie einen engen Kontakt mit den Schulen, erbrachten zahlreiche Dienstleistungen, waren engagiert in der universitären Selbstverwaltung, bemühten uns um eine stärkere Internationalisierung und waren in der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

## 2 Mittelfristige Ziele \*

Es gehört zu unseren Zielen, die bestehenden Forschungsschwerpunkte – in der Gräzistik besonders religionsphilosophische Fragen; in der Latinistik Augusteische Literatur, Literatur des 6.–8. Jh.s und Repräsentationen individueller Arbeitsformen; im Mittel- und Neulatein Textüberlieferung und -edition, interreligiöser und interkultureller Dialog, implizite Poetik und Sprachreflexion – weiter auszubauen und unser internationales Renommee zu festigen. Der Mittelbau soll durch Entlastungen ebenfalls an der Priorisierung der Forschung partizipieren.

In den Jahren 2023 und 2024 sind die Altersrücktritte von Prof. Riedweg (Gräzistik) und Prof. Eigler (Latinistik) geplant. Für das Seminar ist es essentiell, dass die beiden Lehrstühle schnell und gut wiederbesetzt werden. Ziel ist die Weiterführung einer epochenübergreifenden Forschung, die mit einem philologischen Kernbereich neue Entwicklungen in unseren Studienbereichen mitgestaltet.

Bei der Zusammenarbeit mit der UB Zürich, der neuen Dachorganisation für die früheren Institutsbibliotheken, ist darauf zu achten, dass der durch Zusammenführung der Klassischen Philologie und des Mittellateins entstandene kompetitive Vorteil erhalten bleibt und die gesamte Bibliothek als Forschungsbibliothek ihren internationalen Standard bewahrt.

Die vielfältigen Aktivitäten des ZAZH, dessen Führung im Berichtsjahr weiterhin bei unserem Seminar lag, sollen auch in Zukunft dazu beitragen, die Vielfalt und Exzellenz der auf verschiedene Fakultäten und Seminare aufgeteilten Altertumswissenschaften an der UZH sowie die ungebrochene Aktualität der Antike für Fragen der Gegenwart stärker sichtbar zu machen.

Unser Seminar ist das mit Abstand grösste Seminar für Klassische Philologie und Mittellatein der Schweiz und soll in der Lehre weiterhin die gesamte Bandbreite abdecken. Das neue Master-Programm im Mittellatein und die von uns geleiteten altertumswissenschaftlichen Programme sollen die Attraktivität fördern. Das Lehrangebot auf Doktoratsstufe soll durch Einwerben finanzieller Unterstützung konsolidiert werden. Mit den Universitäten Freiburg i. B. und Innsbruck wird eine von der Volkswagenstiftung unterstützte School of Medieval- and Neo-Latin Studies aufgebaut.

Der Kontakt mit den Schulen und ihren Unterrichtsfächern Griechisch und Latein soll weiterhin gepflegt sowie die intensive Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt werden.

### **3 Forschung und Lehre \***

Trotz Corona galt besondere Aufmerksamkeit der Forschung. Zu erwähnen sind Gastvorträge in Zürich sowie verschiedene Forschungsprojekte. Der 11. Orelli-Tag zum Thema „Indogermanistik und Klassische Philologie in Zürich“ konnte am 2.10. in Präsenz durchgeführt werden. Das zahlreiche Publikum in der Aula oder zuhause (live-Streaming) hörte unter anderem einen Festvortrag von Prof. Andreas Willi (Oxford). Der nächste Orelli-Tag ist für den 29.1.2022 geplant als akademische Gedenkfeier für Prof. Peter Stotz, den emeritierten Professor für Mittellateinische Philologie, der am 4.7.2020 verstorben war. Am gleichen Wochenende soll auch ein Treffen der deutschsprachigen Mittellateiner in Zürich stattfinden.

Das jedes Semester geplante Forschungskolloquium unseres Seminars musste im FS 2021 ‚online only‘ stattfinden. Die Zürcher Termine wurden ergänzt durch ein gemeinsames online-Kolloquium mit den Universitäten Basel, Bern und Freiburg i. B. am 30.4.2021. Im HS 2021 wurde das Forschungskolloquium hybrid durchgeführt, was die Teilnahme von Doktorierenden und weiteren Forschenden aus anderen Universitäten erleichterte. Am 15.10.2021 konnten wir uns zu einem Kolloquiumsnachmittag in Basel treffen; über die Restmittel von Swissuniversities liessen sich die Reisekosten der Doktorierenden finanzieren.

Die Seminarangehörigen hielten Corona-bedingt weniger Vorträge als sonst; zu nennen sind z. B. Prof.

Riedwegs online-Vortrag vom 16.9.2021 an der Università di Bologna oder Prof. Cardelles online-Vortrag vom 10.12.2021 für Changchun (China) sowie Prof. Eiglers Auftritte an von ihm zu Einzelgebieten des „Handbuch der lateinischen Literatur der Antike, Band 8 (568–735 n. Chr.)“ veranstalteten Workshops. Zu Gastvorträgen Externer in Zürich vgl. Kapitel 5.

Unsere Forschungsprojekte haben wir vorangetrieben. Zu nennen sind: Prof. Riedwegs Projekt zu Demokratie und Populismus und die Vorbereitung von Walter Burkerts Kleinen Schriften Band IX; Prof. Eiglers Forschungsprojekt „Handbuch der lateinischen Literatur der Antike, Band 8 (568–735 n. Chr.)“ mit Prof. Gernot M. Müller (Bonn); Prof. Cardelles Untersuchungen zu Poetik und Stil Aldhelms von Malmesbury.

An unserem Seminar wird an mehreren Dissertationen und Habilitationen gearbeitet (vgl. dazu auch [www.sgpl.uzh.ch/de/research.html](http://www.sgpl.uzh.ch/de/research.html)). Dafür standen primär die Assistenzstellen zur Verfügung: Diese Doktorierenden und Postdocs wurden nach Möglichkeit von administrativen Aufgaben entlastet und dabei unterstützt, Stipendienanträge zu schreiben, um der Forschung noch mehr Zeit widmen zu können. Im FS und HS 2021 wurden ein Doktorat in der Latinistik und je eine Habilitation im Mittellatein und in der Gräzistik abgeschlossen. Ein bei uns fest angestellter Postdoc konnte ein Mobilitätsstipendium des SNF in Oxford antreten. Ein Mittellatein-Doktorand konnte einen Doc.ch-Beitrag des SNF für vier Jahre einwerben.

Im Rahmen der Besetzung der Professur für Classics / Griechische Philologie (Nachfolge Riedweg), welche per HS 2023 geplant ist, fanden anfangs Dezember 2021 die Probevorträge statt. Das Feld der Bewerberinnen und Bewerber war von sehr hoher Qualität.

Mit der 2016 erfolgten Zusammenlegung der Klassisch-Philologischen und der Mittellateinischen Bibliothek ist unsere Villa Tanneck zu einem Forschungs-, Lehr- und Lernzentrum geworden, das Anziehungskraft weit über die Schweiz hinaus besitzt. Im Rahmen der Reorganisation der Institutsbibliotheken haben wir mit der neuen Dachorganisation UB Zürich, die am 1.1.2022 ihren Betrieb aufnimmt, ein Service Level Agreement abgeschlossen, welches das Weiterbestehen der vorzüglichen Arbeitsbedingungen für Forschung und Lehre in der Villa Tanneck garantieren soll. Hierfür ist der Status unserer Bibliothek als Forschungsbibliothek entscheidend.

Die Vernetzung mit den anderen Altertumswissenschaften der UZH wurde über das von Prof. Riedweg geleitete ZAZH intensiviert. Zu nennen sind insbesondere die dritte, auf grosses studentisches Echo gestossene Ringvorlesung zu Naturkatastrophen, Epidemien und Plagen, die durch eine Podiumsdiskussion mit dem Präsidenten des IKRK Peter Maurer und der Präsidentin des DAI Friederike Fless eröffnet wurde, sowie die Gastdozenturen von Prof. Dr. Merle Eisenberg (Oklahoma State University) und Prof. Mark Geller (University College London) im HS 2021. Unser Seminar ist ferner in den Kompetenzzentren Zürcher Mediävistik, Linguistik Zentrum Zürich und Zentrum Künste und Kulturtheorie vernetzt.

Forschung und Lehre waren aufs engste miteinander verknüpft. Die Qualität der Lehre beruht u. a. auf einem vielseitigen Angebot, verschiedenen Unterrichtsformen, erfahrenen Dozierenden, einer familiären Atmosphäre, studentischer Mitbestimmung bei den Veranstaltungsthemen, regelmässigen Exkursionen sowie der interdisziplinären Vernetzung. Im HS 2021 wurde zum dritten Mal ein Qualitätsgespräch Studium und Lehre durchgeführt, in dem aktuelle Probleme und Herausforderungen konstruktiv diskutiert wurden.

Die per HS 2019 eingeführten Studienprogramme laufen weiterhin gut, insbesondere haben sich die neu konzipierten Programme im Mittellatein und in den Altertumswissenschaften bewährt. Die Abschaffung der Möglichkeit, drei Fächer zu studieren, hat wie erwartet zu einem ersten, vorderhand nur leichten strukturbedingten Rückgang der Studierendenzahlen geführt. Dafür buchten sich in einige unserer Module mehr Studierende anderer Programme ein. Als Unterstützung der Lehre haben wir das E-Learning-Angebot ausgebaut. Prof. Eigler hat zwei Masterarbeiten betreut.

Der bei der Volkswagenstiftung im Programm zur strukturellen Stärkung kleiner Fächer eingereichte Antrag für eine School of Medieval- and Neo-Latin Studies wurde 2020 bewilligt. Prof. Cardelle hat im Berichtsjahr die nötigen Voraussetzungen geschaffen, um das Projekt in Zusammenarbeit mit den Universitäten Freiburg i. B. und Innsbruck ab 1.1.2022 umzusetzen.

Für das Lehrangebot auf Doktoratsstufe konnten wir 2021 auf Restmittel von Swissuniversities zurückgreifen. Im HS 2022 ist wieder ein mittellateinischer Workshop für die Doktorierenden geplant; die Finanzierung ist bereits gesichert.

## 4 Weiterbildung und Dienstleistungen

Unser Seminar pflegte engen Kontakt zu den Schulen: Die Lehrstuhlinhabenden waren u. a. als Expertinnen und Experten bei Matura- und Lehrdiplom-Prüfungen tätig; in Zusammenarbeit mit „Schweizer Jugend forscht“ wurde eine Projektwoche angeboten; im August 2021 fand der ZAZH-Ferienkurs Latein statt. Zudem war Prof. Eigler Präsident des Lenkungsausschusses in den Weiterbildungsstudiengängen in „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ der UZH (MAS/DAS/CAS) und Prof. Riedweg im Beirat des MAS in Applied History und des Executive Master in Art Market Studies.

Für Forschende der UZH mit Fragen zu lateinischen Texten des Mittelalters steht unsere von der Fakultät mit einer 50%-Stelle ausgestattete „Fachstelle Latein“ zur Verfügung.

Unter den weiteren wissenschaftlichen Dienstleistungen (zu den Herausgeberschaften vgl. auch den Anhang) seien ausgewählt:

- Prof. Riedweg: Vorsitz Fonds für Altertumswissenschaft; Mitglied der Leitungsgremien der Fondation Hardt pour les Sciences de l'Antiquité (Vandœuvres) bis Sommer 2021 und einer externen Dissertationskommission (Florenz/Tübingen); Gutachten für: RRE, MH, Forschungskredit der UZH, Ministero dell'Università e della Ricerca, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

- Prof. Eigler: Präsident der „Freunde der ZB“; Mitglied in der Bibliothekskommission der ZB (Stiftungsrat), in der katholische Hochschulgemeinde Zürich, in der Kommission Lateinische Wörterbücher der SAGW, in einer externen Berufungskommission und im Fonds für Altertumswissenschaft; Vizepräsident des FASZ; Gutachten für Qualifikationsarbeiten und Publikationen, Referenzschreiben für Stipendienanträge (z. B. für SNF/DFG).

- Prof. Cardelle: Projektleitung des Mittellateinischen Wörterbuchs an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; Delegierte der SAGW und Mitglied im Bureau der Union Académique Internationale; Mitglied in Kommissionen der Bayerischen, Sächsischen und Heidelberger Akademien der Wissenschaften; Evaluation für die Deutsche Union der Akademien; diverse Gutachten.

## 5 Weitere Aktivitäten

Die Seminarangehörigen haben sich in der akademischen Selbstverwaltung engagiert, darunter:

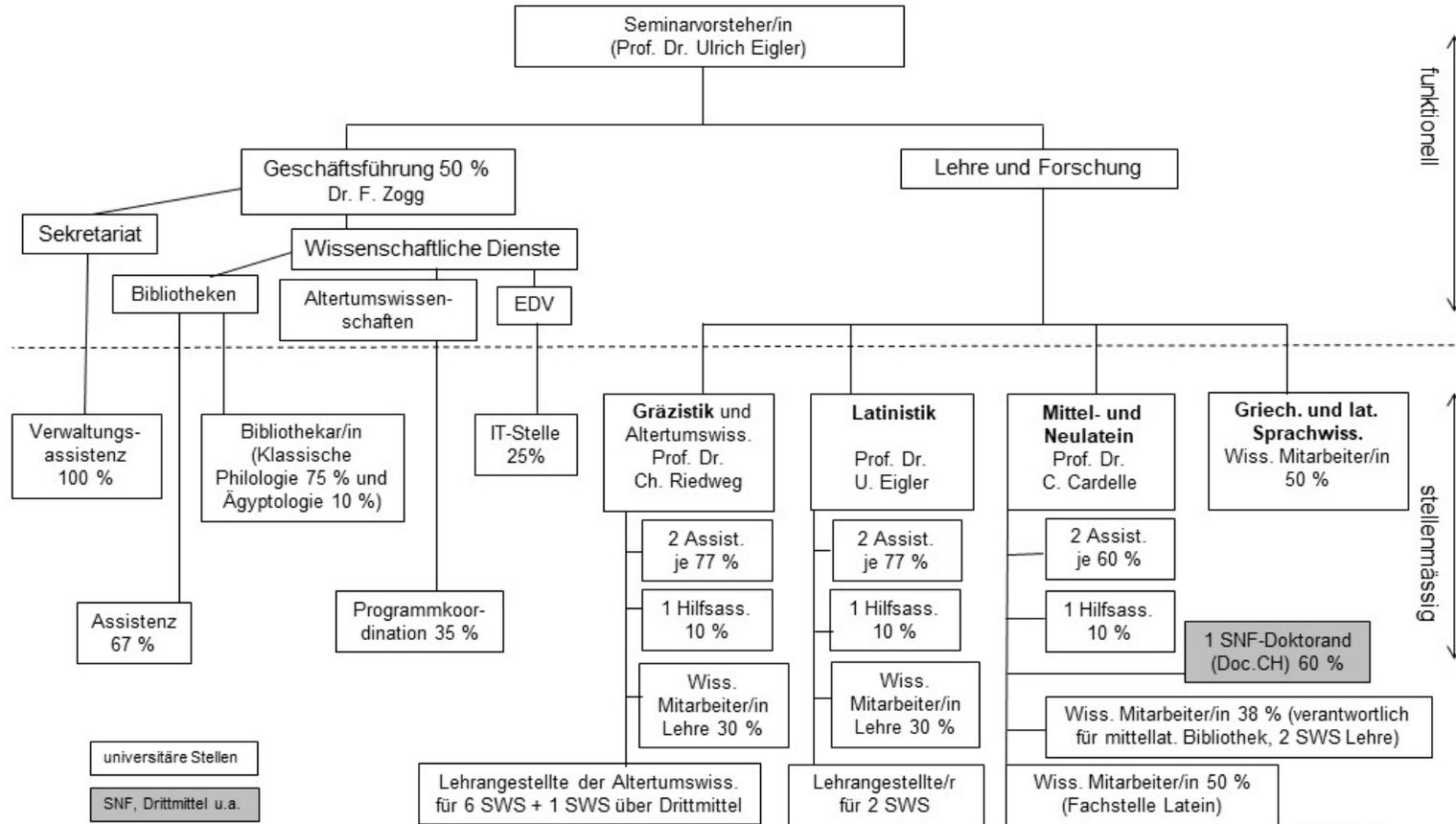
- Prof. Riedweg: Vorsitzender des Leitungsausschusses des ZAZH; Programmdirektor der Altertumswissenschaften (bis Sommer 2021); Präsident der Stiftung für wissenschaftliche Forschung und einer Berufungskommission; Mitglied in der AG Senat, in einer Berufungskommission, einer Beförderungskommission, in zwei Habilitationskommissionen und im Kuratorium des Sprachenzentrums; Experte bei Graecumsprüfungen.
- Prof. Eigler: Mitglied im Vorstand des FAN, im Fakultätsausschuss, im Universitätsrat (bis März 2021), in der Arbeitsgruppe Governance (Akkreditierung), im Leitungsausschuss des ZAZH, in der Bibliothekskommission der Universität, in zwei Habilitationskommissionen und in zwei Berufungskommissionen.
- Prof. Cardelle: Mitglied im Vorstand der Alumni UZH, im Kuratorium des MA Mediävistik, in einer Berufungs- und drei Habilitationskommissionen, im Leitungsgremium und im Fachausschuss der Graduiertenschule.

Zur Internationalisierung vgl. bereits Kapitel 3. Dazu kommen mehrere Gastvorträge in Zürich, u. a. von Prof. Dag Nikolaus Hasse (Würzburg) und Prof. Katharina Wesselmann (Kiel). Unsere Nachwuchsforschenden konnten über Drittmittel an Projekten in München (Mittellateinisches Wörterbuch) und Oxford (Postdoc-Stipendium) arbeiten. Drei Doktorierende aus Italien und Spanien verbrachten mehrmonatige Forschungsaufenthalte an unserem Seminar.

Ein Höhepunkt der Öffentlichkeitsarbeit war der in Kapitel 3 erwähnte Orelli-Tag. Am 7. Schweizerischen Lateintag beteiligten sich zahlreiche Seminarangehörige, u. a. Prof. Riedweg und Prof. Cardelle mit Referaten. Prof. Eigler und Prof. Cardelle hielten Vorträge an einer Veranstaltung der Schweizerischen Studienstiftung. Prof. Riedweg bot an der Volkshochschule Zürich einen Kurs zu Platons Staat an. Wir wurden regelmässig universitätsintern und von aussen um Auskunft und Rat zur Antike und zum Mittelalter konsultiert. So beriet Prof. Riedweg beispielsweise eine Schauspielhaus-Produktion, wurde zum Thema Seuchen interviewt (UZH News, 11.03.2021) und nahm an einer Podiumsdiskussion «Lesen heute und morgen» teil (12.10.2021).

# 6 Organigramm \*

## Seminar für Griechische und Lateinische Philologie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit



31.12.2021

## 7 Zahlenteil

### 7.1 Tabelle Finanzmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2018	2019	2020	2021	2018-2021	2021	Gesamt	2021 vs 2020	2021 vs 2020
Universitäre Mittel <sup>1</sup>	2'366	2'271	2'312	2'216	9'165	99.2	90.8	-96	-4.2
davon Forschungskredit <sup>2</sup>	25				25	0.0	0.2		0.0
Drittmittel <sup>3</sup>	398	349	161	18	925	0.8	9.2	-143	-88.8
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>2'763</b>	<b>2'620</b>	<b>2'473</b>	<b>2'234</b>	<b>10'090</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>-239</b>	<b>-9.7</b>
Betriebsaufwand	196	127	133	88	544	4.0	5.4	-45	-33.8
Personalaufwand	2'567	2'493	2'340	2'146	9'545	96.0	94.6	-194	-8.3
<b>Investitionsausgaben</b>						<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		<b>0.0</b>
aus Investitionskredit und Einrichtungskredit						0.0	0.0		0.0
aus anderen universitären Mitteln						0.0	0.0		0.0
aus Drittmitteln						0.0	0.0		0.0
<b>Dienstleistungserträge</b>	<b>-6</b>	<b>-12</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-19</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.2</b>	<b>1</b>	<b>0.0</b>
aus universitären Mitteln	-4	-11	-1	-1	-17	0.0	-0.2	1	0.0
aus Drittmitteln	-2	-1			-2	0.0	0.0		0.0

1 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Universitären Rechnung (= Finanzierungsart 1000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

2 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der strategischen und kompetitiven Forschungskredite (= Projekttyp K), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

3 Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 der Separaten Rechnung (= Finanzierungsart 2000 und 3000), das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

Bei den universitären Mitteln ist zu beachten, dass uns im Unterschied zum Jahr 2018 ab 2019 keine (wegen der Seminar-Zusammenlegung gesprochenen) Fusionsmittel mehr zur Verfügung standen. Der auffällige Rückgang beim Betriebsaufwand hängt mit der Corona-Pandemie zusammen (Home-Office, weniger Tagungen und Reisen etc.). Zu den Drittmitteln vgl. den Kommentar zu 7.4.

## 7.2 Tabelle Personalressourcen

	VZÄ <sup>1</sup>	MA <sup>2</sup>	VZÄ Frauen in %	VZÄ Ausl. <sup>7</sup> in %	Veränderung VZÄ	Veränderung VZÄ %						
	2018	2018	2019	2019	2020	2020	2021	2021	2021	2021	2021 vs 2020	2021 vs 2020
<b>Professuren<sup>3</sup></b>	4.0	4	4.0	4	3.0	3	3.0	3	33.3	0.0	0.0	0.0
davon Assistenzprofessuren	1.0	1	1.0	1	0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Mittelbau - Qualifikationsstellen<sup>4</sup></b>	9.4	16	7.5	16	8.1	14	4.4	9	54.6	0.0	-3.6	-82.5
davon im Doktorat	7.0	11	4.9	8	4.7	6	4.1	6	56.2	0.0	-0.6	-14.6
davon nach Doktorat	0.9	1	1.4	2	1.1	2	0.0		0.0	0.0	-1.1	0.0
<b>Mittelbau - Wissenschaftliche Mitarbeitende<sup>5</sup></b>	2.1	6	2.1	6	2.0	6	3.0	7	37.3	0.0	0.9	31.9
<b>Administratives und technisches Personal<sup>6</sup></b>	3.2	5	2.7	4	2.8	5	2.8	5	58.3	0.0	0.0	0.0
<b>Total Personal</b>	18.7	31	16.4	30	15.9	27	13.2	23	46.7	0.0	-2.7	-20.5
davon Professuren drittfinanziert	1.0	1	1.0	1	0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
davon Qualifikationsstellen drittfinanziert	1.8	3	1.8	3	0.0		0.6	1	0.0	0.0	0.6	100.0
davon WM drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
davon ATP drittfinanziert	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Total drittfinanziertes Personal</b>	2.8	4	2.8	4	0.0		0.6	1	0.0	0.0	0.6	100.0

1 VZÄ = Vollzeitäquivalent (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

2 MA = Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (analog Jahresbericht ohne Angestellte im Stundenlohn)

3 Ordentliche und ausserordentliche Professorinnen und Professoren; Assistenzprofessorinnen und -professoren; exklusive Doppelpfessuren ohne universitäre Anstellung und Titularprofessuren

4 Doktorierende und (Hilfs-)Assistierende bzw. Postdocs und Oberassistenten

5 Beinhaltet Titularprofessuren mit Anstellungen an der UZH.

6 Inklusive Reinigungspersonal; ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

7 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (massgebend ist die der Personalabteilung gemeldete Staatsangehörigkeit)

Zum Rückgang bei Professuren drittfinanziert und bei Qualifikationsstellen drittfinanziert vgl. den Kommentar zu 7.4.

## 7.3 Tabelle Raumressourcen

	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	Veränderung	Veränderung %
	2018	2019	2020	2021	2021 vs 2020	2021 vs 2020
Bürofläche	238.5	238.5	253.8	253.8	0.0	0.0
Laborfläche	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Total</b>	<b>238.5</b>	<b>238.5</b>	<b>253.8</b>	<b>253.8</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

## 7.4 Tabelle Drittmittel

	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	Gesamt	%	%	Veränderung TCHF	Veränderung %
	2018	2019	2020	2021	2018-2021	2021	Gesamt	2021 vs 2020	2021 vs 2020
<b>Staatliche Einrichtungen und Programme</b>	<b>389</b>	<b>347</b>	<b>161</b>	<b>18</b>	<b>915</b>	<b>100.0</b>	<b>98.9</b>	<b>-143</b>	<b>-88.8</b>
Schweizerischer Nationalfonds (SNF)	370	338	156	18	882	100.0	95.4	-138	-88.5
Kommission für Technologie und Innovation KTI						0.0	0.0		0.0
Projektgebundene Beiträge gemäss UFG	7	9	4		21	0.0	2.3	-4	-100.0
Bund, Kantone und Gemeinden	11		1		12	0.0	1.3	-1	-100.0
<b>Internationale Forschungsprogramme</b>						<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		<b>0.0</b>
EU-Forschungsprogramme						0.0	0.0		0.0
Weitere internationale Forschungsprogramme						0.0	0.0		0.0
<b>Wirtschaft und Private</b>	<b>9</b>	<b>2</b>			<b>11</b>	<b>0.0</b>	<b>1.2</b>		<b>0.0</b>
Wirtschaft						0.0	0.0		0.0
Private, Vereine, Stiftungen und Legate	9	2			11	0.0	1.2		0.0
<b>Übrige Drittmittel</b>						<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		<b>0.0</b>
<b>Total Aufwand nach Geldgeberkategorie<sup>1</sup></b>	<b>398</b>	<b>349</b>	<b>161</b>	<b>18</b>	<b>925</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>-143</b>	<b>-88.8</b>
Betriebsaufwand	46	11	13		71	0.0	7.7	-13	-100.0
Personalaufwand	351	338	148	18	854	100.0	92.3	-130	-87.8
<b>Total Aufwand nach Verwendungsart<sup>1</sup></b>	<b>398</b>	<b>349</b>	<b>161</b>	<b>18</b>	<b>925</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>-143</b>	<b>-88.8</b>

<sup>1</sup> Es wird der Gesamtaufwand auf Stufe Betriebsergebnis 3 gezeigt, das heisst es sind die Kostenartengruppen BEAUFWAND, BEWPATP und BEPROF erfasst.

Der starke Rückgang bei den Drittmitteln in den Jahren 2020 und 2021 erklärt sich dadurch, dass eine SNF-Förderprofessur mit ihren zwei Doktorierendenstellen auslief (September 2015 bis Februar 2020).

## 7.5 Tabelle Publikationen

					<b>Gesamt</b>	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Veränderung %</b>
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2018-2021</b>	<b>2021</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2021 vs 2020</b>	<b>2021 vs 2020</b>
Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften	12	17	18	16	63	33.3	30.3	-2	-11.1
Buchkapitel	19	14	21	17	71	35.4	34.1	-4	-19.0
Konferenzbeiträge, Proceedings						0.0	0.0		0.0
Monografien	6	3	3	2	14	4.2	6.7	-1	-33.3
Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke	5	3	5	9	22	18.8	10.6	4	80.0
Dissertationen	2	1		4	7	8.3	3.4	4	0.0
Habilitationen						0.0	0.0		0.0
Working Papers						0.0	0.0		0.0
Veröffentlichte Forschungsberichte		1			1	0.0	0.5		0.0
Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form		3	25		28	0.0	13.5	-25	-100.0
Zeitungsartikel		2			2	0.0	1.0		0.0
<b>Total Publikationen<sup>1</sup></b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>72</b>	<b>48</b>	<b>208</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>-24</b>	<b>-33.3</b>

<sup>1</sup> Details zu den Publikationen des Berichtsjahres sind im Anhang publiziert. Wenn in ZORA eine Publikation mehreren Berichtseinheiten zugeteilt ist, wird sie im Akademischen Bericht für jede Berichtseinheit einmal gezählt.

Die hohe Publikationsanzahl 2020 und der entsprechende Rückgang 2021 erklärt sich durch zahlreiche, einzeln in ZORA erfasste online-Publikationen eines Nachwuchsforschenden.

## Anhang: Publikationsliste

### 1 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

Beer, Beate (2021): Chilo und Antigone. Autonomie zwischen Partizipation und Isolation. *conexus* 4, 24-36

<https://doi.org/10.5167/uzh-205285>

Cardelle de Hartmann, Carmen  (2021): Nachruf Peter Stotz (1942–2020). *Mittellateinisches Jahrbuch* 56 (1), 16-22

<https://doi.org/10.5167/uzh-204325>

Eigler, Ulrich (2020): *solitudo sine literis (!) exilium est*: Die Studierstube zwischen Mußeraum und Musenzimmer. *Antike und Abendland* 65-66, 190-207

<https://doi.org/10.5167/uzh-196981>

Hartmann, Lucius  (2021): Erfolgsquote bei Maturitätsprüfungen. *Gymnasium Helveticum* 3, 11-13

<https://doi.org/10.5167/uzh-206480>

Hartmann, Lucius  (2021): Rezension zu «K. Quandt: *The Phaedrus of Plato. A Translation with Notes and Dialogical Analysis*». *Gymnasium: Zeitschrift für Kultur der Antike und Humanistische Bildung* 128 (2), 191-192

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/203547/>

Iurescia, Federica  (2021): Pausch, D. *Virtuose Niedertracht. Die Kunst der Beleidigung in der Antike*. München 2021.. *Anzeiger für die Altertumswissenschaft* LXXIV (3), 108-110

<https://doi.org/10.5167/uzh-217257>

Martin, Gunther  (2021): Nothing but rhetoric? Rhetoric, pragmatics and myth-making in the agon of Euripides' *Alcestis*. *Classical Quarterly* 71 (2), 538-552

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/206748/>

Ronchini, Lorenzo (2021): Doctor, philosopher, and much more. *Metascience* 30 (3), 405-408

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/215941/>

Ronchini, Lorenzo (2021): I □□□□□□□ pseudo-democritei di un papiro londinese. *Quaderni Urbinati di Cultura Classica* 127 (1), 209-211

<https://doi.org/10.5167/uzh-215938>

Rovati, Emanuele (2021): Review of «Paula Caballero Sánchez, *El Comentario de Juan Pedriásimo a los "Cuerpos Celestes" de Cleomedes: Edición crítica, traducción y estudio de la transmisión*». *Byzantinische Zeitschrift* 114 (3), 1408-1412

<https://doi.org/10.5167/uzh-206843>

Schwitter, Raphael (2021): Genealogische Unstimmigkeiten in Properz 4.11. *Rheinisches Museum fuer Philologie* 164, 56-77

<https://doi.org/10.5167/uzh-209710>

Schwitter, Raphael (2021): I, liber, in tenebras! Zur antiislamischen Versinvektive des Martin Le Franc und einem neuen Textzeugen der *Errores legis Mahumeti* des Juan de Segovia in BNF, Ms. lat. 3669. *Neulateinisches Jahrbuch* 23, 263-277

<https://doi.org/10.5167/uzh-209711>

Sommer, Florian (2021): Griechisch  $\alpha\alpha\alpha\alpha$ ,  $\beta\beta\beta\beta$  'Tag' und der Spiritus asper. *Graeco-Latina Brunensia* 26 (1), 183-189

<https://doi.org/10.5167/uzh-204143>

Sommer, Florian  (2021): Das litauische Reflexivum und das indogermanische Wort: Skizze einer Typologie". *Historische Sprachforschung* 31, 58-95

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/204043/>

Stotz, Peter (2021): Oft genannt, doch kaum bekannt: von Sapphos schattenhafter Anwesenheit in der römischen Kaiserzeit und im lateinischen Mittelalter. *Mittellateinisches Jahrbuch* 56 (1), 23-55

<https://doi.org/10.5167/uzh-204324>

Zingg, Emanuel (2021): Les fragments de Jean le Lydien, Sur les mois IV, 147-150 ; 154-156 dans le Par. suppl. gr. 257.. *L'Antiquité Classique* 90 (2021), 47-106

<https://doi.org/10.5167/uzh-210238>

## 2 Buchkapitel

Cardelle de Hartmann, Carmen  (2021): Dialoge und Dialog: Literarische Dialoge über Christentum und Judentum im lateinischen Mittelalter. In: Delgado, Mariano; Emmenegger, Gregor; Leppin, Volker (ed.), *Apologie, Polemik, Dialog : Religionsgespräche in der Christentumsgeschichte und in der Religionsgeschichte*. Basel, Schwabe Verlag + Kohlhammer, 143-163

<https://doi.org/10.5167/uzh-206219>

Cardelle de Hartmann, Carmen  (2021): Entre Renacimientos: transmisión textual, público y contextos de la literatura latina de la Baja Edad Media. In: Codoñer, Carmen; De Andrés, Adelaida; Martín, José Carlos; Paniagua, David (ed.), *Nuevos estudios de latín medieval hispánico*. Firenze, SISMEL, 21-45

<https://doi.org/10.5167/uzh-205480>

Cardelle de Hartmann, Carmen  (2021): The whole and parts of Aldhelm's *De metris et enigmatibus ac pedum regulis* (Epistola ad Acircium). In: Bruce, Scott (ed.), *Litterarum dulces fructus : Studies in Honour of Michael W. Herren on his 80th Birthday*. Turnhout, Brepols Publishers, 103-134

<https://doi.org/10.5167/uzh-208735>

Cardelle de Hartmann, Carmen  (2021): Von Dichtern und Bienen: Die Bienenwelt in poetologischen Gleichnissen. In: Grünbart, Michael; Schwedler, Gerald; Sonntag, Jörg (ed.), *Imitationen : Systematische Zugänge zu einem kulturellen Prinzip des Mittelalters*. Paderborn, Brill, 141-175  
<https://doi.org/10.5167/uzh-208911>

Eigler, Ulrich (2021): De occidente rumor (Hier. epist. 127,12): Hieronymus' Blick auf Rom aus dem Osten. In: Schaaf, Ingo (ed.), *Hieronymus Romanus : Studies on Jerome and Rome on the Occasion of the 1600th Anniversary of his Death*. Turnhout, Brepols Publishers, 439-460  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/213050/>

Gemelli Marciano, Laura (2021): Viaggi nell'al di là e vita dopo la morte. Testi e contesti per la tomba del 'tuffatore'. In: Meriani, Angelo; Zuchtriegel, Gabriel (ed.), *La tomba del Tuffatore. Rito, arte e poesia a Paestum e nel Mediterraneo d'epoca tardo-arcaica*. Pisa, ETS edizioni, 303-321  
<https://doi.org/10.5167/uzh-216251>

Hof, Severin  (2021): Signalements. In: Armoni, Charikleia; et al (ed.), *Kölner Papyri / Band: 17*. Paderborn, Brill, 95-98  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/209826/>

Iurescia, Federica  (2021): Common ground management in Roman tragic dialogues. In: Martín Rodríguez, Antonio María (ed.), *Linguisticae Dissertationes : Current Perspectives on Latin Grammar, Lexicon and Pragmatics Selected Papers from the 20th International Colloquium on Latin Linguistics (Las Palmas de Gran Canaria, Spain, June 17-21, 2019)*. Madrid, Ediciones Clásicas, 689-702  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/212873/>

Krauss, Lena  (2020): Maria, die Medea, die Bakchen und der Rhesos: Beispiele für die Euripides-Rezeption im Christos patiens. In: Schramm, Michael P (ed.), *Euripides-Rezeption in Kaiserzeit und Spätantike*. Berlin; Boston, De Gruyter, 391-414  
<https://doi.org/10.5167/uzh-196965>

Martin, Gunther  (2021): □□□□□□□□□□□□?. In: Kasai, Yasunori; Cazzato, Vanessa (ed.), □□□□□□□□□□□□□□□□. Tokyo, □□□□, 81-103  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/206754/>

Martin, Gunther ; Grusková, Jana; Kresten, Otto; Mitthof, Fritz; et al (2020): Insights into the Digital Recovery of the Scythica Vindobonensia. In: Cronier, Marie; Mondrain, Brigitte (ed.), *Le livre manuscrit grec : écritures, matériaux, histoire. Actes du IXe Colloque international de Paléographie grecque*. Paris, 10-15 septembre 2018. Paris, Association des Amis du Centre d'Histoire et Civilisation de Byzance, 945-967  
<https://doi.org/10.5167/uzh-209008>

Riedweg, Christoph (2021): Alexandria in the New Outline of Philosophy in the Roman Imperial Period and in Late Antiquity. In: Schliesser, Benjamin; Rügge-meier, Jan; Krauss, Thomas J; Frey, Jörg;

Herrmann, Daniel (ed.), *Alexandria : Hub of the Hellenistic World*. Tübingen, Mohr Siebeck, 99-106  
<https://doi.org/10.5167/uzh-212580>

Riedweg, Christoph (2020): *Cyril of Alexandria*. In: Edwards, Mark (ed.), *The Routledge Handbook of Early Christian Philosophy*. London, Routledge / Taylor&Francis Group, 562-574  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/212556/>

Riedweg, Christoph (2021): *Eine Religion für Frauen, Sklaven und Kinder? Zum Frauenbild der antichristlichen Polemiker des 2.-4. Jh. n.Chr.* In: Zimmermann, Bernhard (ed.), *Frauen und Frauenbild in der Antike : 29*. Salemer Sommerakademie. Baden-Baden, Rombach Wissenschaft, 57-70  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/208510/>

Riedweg, Christoph (2021): *Facetten des Nous in der platonischen Anthropologie*. In: Frey, Jörg; Nägele, Manuel (ed.), *Der Nous bei Paulus und in seiner Umwelt : Griechisch-römische, frühjüdische und frühchristliche Perspektiven*. Tübingen, Mohr Siebeck, 81-108  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/212535/>

Riedweg, Christoph (2021): *Pythagoreische Jenseitsvorstellungen - eine Spurensuche*. In: Männlein-Robert, Irmgard (ed.), *Seelenreise und Katabasis : Einblicke ins Jenseits in antiker philosophischer Literatur*. Berlin, De Gruyter, 35-80  
<https://doi.org/10.5167/uzh-208526>

Schwitler, Raphael (2021): *Das „versefüllende Asyndeton“ in der spätlateinischen Dichtung. Zur Ambivalenz eines poetischen Stilmittels*. In: Grütter, Oliver; Frick, Julia (ed.), *abbreviatio : historische Perspektiven auf ein rhetorisch-poetisches Prinzip*. Basel, Schwabe Verlag, 125-141  
<https://doi.org/10.5167/uzh-209712>

### 3 Konferenzbeiträge, Proceedings

### 4 Monografien

Roelli, Philipp  (2021): *Latin as the Language of Science and Learning*. Berlin, De Gruyter. ISBN 9783110745757  
<https://doi.org/10.5167/uzh-209811>

Roelli, Philipp  (2021): *Liber Aurelii 'On Acute Diseases'*. Stuttgart, Hiersemann. ISBN 9783777222035  
<https://doi.org/10.5167/uzh-209810>

## 5 Herausgeberschaften wissenschaftlicher Werke

Buddensiek, Friedemann; Föllinger, Sabine; Gehrke, Hans-Joachim; Pollmann, Karla; Reitz, Christiane; Riedweg, Christoph; Scheer, Tanja; Strobel, Benedikt (ed.) (2020): Ovids Epos und die Tradition des Lehrgedichts : Mythos und Elementenlehre in den »Metamorphosen«. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/212586/>

Burckhardt, Leonhard; Eigler, Ulrich; Huber-Rebenich, Gerlinde; Schniewind, Alexandrine (ed.) (2021): Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft : Life writing zwischen Republik und Prinzipat : Cicero und Augustus. Basel, Schwabe Verlag  
<https://doi.org/10.5167/uzh-213174>

Cardelle de Hartmann, Carmen ; Orth, Peter (ed.) (2021): Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters - Das mittellateinisch Epyllion : Studien zur Kleinform der epischen Dichtung im Mittelalter von Patryk Michał Ryczkowski. Bern, Peter Lang  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/217344/>

Cardelle de Hartmann, Carmen; Köbele, Susanne; et al (ed.) (2021): Mittellateinisches Jahrbuch. Stuttgart, Anton Hiersemann Verlag  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/123742/>

Dihle, Albrecht; et al; Riedweg, Christoph (ed.) (2021): Hypomnemata: Untersuchungen zur Antike und zu ihrem Nachleben. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/108024/>

Hartmann, Lucius ; Norbert, Hungerbühler (ed.) (2021): Konferenz Übergang Gymnasium–Universität IV. Bern, VSG – SSPES – SSISS  
<https://doi.org/10.5167/uzh-206481>

Riedweg, Christoph; Van Mal-Maeder, Danielle; Rebenich, Stefan; Guggisberg, Martin; Dell’Oro, Francesca (ed.) (2021): Museum Helveticum. Basel, Schwabe  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/159170/>

Rüpke, Jörg; et al; Riedweg, Christoph (ed.) (2021): Religion in the Roman Empire. Tübingen, Mohr Siebeck  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/159173/>

Zinsli, Samuel Christian; Martin, Gunther  (ed.) (2021): Historiae Augustae Colloquium Turicense. Atti dei Convegni sulla Historia Augusta. Bari, Edipuglia  
<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/206938/>

## 6 Dissertationen

Gamer, Maximilian (2021): Die ›Polygraphia‹ des Johannes Trithemius nach der handschriftlichen Fassung – Edition, Übersetzung und Kommentar

Referent/in: Cardelle de Hartmann, Carmen; Eigler, Ulrich

University of Zurich, Faculty of Arts

<https://doi.org/10.5167/uzh-209961>

Krauss, Lena  (2021): ›Maria-Medea‹ – Eine intertextuelle Lektüre des ›Christus patiens‹

Referent/in: Riedweg, Christoph; Baumbach, Manuel; Gleis, Reinhold; Martin, Gunther

University of Zurich, Faculty of Arts

<https://doi.org/10.5167/uzh-203128>

Napoli, Laura  (2021): Die neue Muse: Eine poetologische Lektüre von pseudo-Euripides' ›Rhesos‹

Referent/in: Riedweg, Christoph; Baumbach, Manuel

University of Zurich, Faculty of Arts

<https://doi.org/10.5167/uzh-202723>

Villani, Barbara  (2021): Kyrill von Alexandrien – De adoratione et cultu in spiritu et veritate, Buch 1: Einführung, kritischer Text, Übersetzung und Anmerkungen

Referent/in: Riedweg, Christoph; Eigler, Ulrich

University of Zurich, Faculty of Arts

<https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/211326/>

## 7 Habilitationen

## 8 Working Papers

## 9 Veröffentlichte Forschungsberichte

## 10 Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form

## 11 Zeitungsartikel